

86. Sitzung

am Dienstag, dem 18. April 2002, 9.00 Uhr,
in München

Geschäftliches	6160	Beschluss zum SPD-Dringlichkeitsantrag 14/9224	6176
Geburtstagswünsche für die Abgeordneten Rudolf Klinger und Joachim Unterländer . . .	6160	Beschluss zum GRÜNEN-Dringlichkeitsantrag 14/9225	6176
Aktuelle Stunde gemäß § 75 GeschO auf Antrag der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN „Kinderarmut in Bayern“ hierzu: Dringlichkeitsantrag der Abg. Maget, Werner- Muggendorfer, Radermacher, Hirschmann, Stei- ger u. Frakt (SPD) Kinder- und Jugendarmut verhindern (Drs. 14/9224) und Dringlichkeitsantrag der Abg. Christine Stahl, Dr. Dürr, Elisabeth Köhler u. a. u. Frakt. (BÜND- NIS 90/DIE GRÜNEN) Wege aus der Armutsfalle – sozial benachtei- ligte Kinder fördern (Drs. 14/9225) und Dringlichkeitsantrag der Abg. Glück, Dr. Fickler, Kobler u. a. u. Frakt (CSU) Gesamtkonzeption zur Familienförderung – Prävention gegen „Kinderarmut“ (Drs. 14/9237) Frau Schopper (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)	6160, 6175	Beschluss zum CSU-Dringlichkeitsantrag 14/9237	6176
Frau Kobler (CSU)	6162	Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Lebensmittelüberwachungs- gesetzes (Drs. 14/9150) – Erste Lesung – Verweisung in den Sozialausschuss	6176
Frau Werner-Muggendorfer (SPD)	6164	Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes (Drs. 14/9151) – Erste Lesung – Staatsminister Dr. Beckstein	6176
Frau Matschl (CSU)	6166	Volkmann (SPD)	6177
Frau Hirschmann (SPD)	6167	Schreck (CSU)	6178
Frau Staatsministerin Stewens	6168	Frau Tausendfreund (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)	6179
Frau Prof. Männle (CSU)	6170	Verweisung in den Innenausschuss	6179
Frau Narnhammer (SPD)	6171	Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen, des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes und des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs (Drs. 14/9152) – Erste Lesung – Frau Staatsministerin Hohlmeier	6179
Frau Berta Schmid (CSU)	6172	Irlinger (SPD)	6180
Frau Steiger (SPD)	6173	Knauer (CSU)	6182
Unterländer (CSU)	6174	Frau Münzel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	6183
		Verweisung in den Bildungsausschuss	6185

Gesetzentwurf der Staatsregierung
zur **Änderung des Landeswahlgesetzes** (Drs.
14/9153)

– Erste Lesung –

Verweisung in den Verfassungsausschuss 6185

Antrag der Staatsregierung

**Abkommen zur Änderung des Abkommens
über die Errichtung und Finanzierung des
Instituts für medizinische und pharmazeuti-
sche Prüfungsfragen** (Drs. 14/9103)

– Erste Lesung –

Verweisung in den Sozialausschuss 6185

Bestellung von Mitgliedern für den **Stiftungsrat
der Sudetendeutschen Stiftung**

Beschluss 6185

Abstimmung über Anträge etc., die gemäß § 63
Abs. 6 GeschO **nicht einzeln beraten** werden (s.
a. Anlage 1)

Beschluss 6185, 6186, 6231

Antrag des Abg. Dr. Scholz u. a. (SPD)

**Ausbau des Hochschul- und Forschungs-
standorts Region Nürnberg; Energietechnik an
der Universität Erlangen/Nürnberg** (Drs.
14/4404)

Beschlussempfehlung des Hochschulausschus-
ses (Drs. 14/9144)

Dr. Scholz (SPD) 6186, 6187

Nadler (CSU) 6186

Beschluss 6188

Mitteilung betreffend Nachfolge im Landesgesund-
heitsrat 6188

Unterbrechung der Sitzung 6188

Mündliche Anfragen gemäß § 73 Abs. 1 GeschO

1. Urteil des BGH vom 9. April 2002 bezüglich
Belehrung über ein Widerrufsrecht bei Haus-
türgeschäften – etwaige Konsequenzen der
Bayerischen Landesbank aus diesem Urteil

Dr. Hahnzog (SPD) 6188, 6189

Staatsminister Prof. Dr. Faltlhauser . . 6188, 6189

2. 40-Stunden-Woche für Beamtinnen und
Beamte in Bayern

Sprinkart (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) 6189, 6190

Staatsminister Prof. Dr. Faltlhauser . . 6189, 6190

Frau Naaß (SPD) 6190

3. Planstellen in den Amtsgerichtsbezirken
Schwandorf und Cham; Anzahl der Planstel-
len seit Einführung des EDV-Verfahrens
„Solum-Star“

Schindler (SPD) 6190, 6191

Staatsminister Dr. Weiß 6190, 6191

Sackmann (CSU) 6191

4. Zulassung eines gehörlosen Leistungssport-
lers zum Eignungstest für die Ausbildung zum
Sportlehrer im freien Beruf

Frau Steiger (SPD) 6191, 6192

Staatssekretär Freller 6191, 6192

5. Gründe für die Rücknahme der Absichtserklä-
rung des Bayerischen Sozialministeriums zur
Kofinanzierung der Gemeinschaftsinitiative
EQUAL

Frau Elisabeth Köhler (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) 6192

Frau Staatsministerin Stewens 6192

6. Maßnahmen der Staatsregierung nach
Schließung von Migrationsberatungsstellen
zum Jahresende 2002

Frau Hecht (SPD) 6193, 6194

Frau Staatsministerin Stewens 6193, 6194

Frau Elisabeth Köhler 6193

7. Anzeigekampagne der Kassenzahnärztlichen
Vereinigung Bayern (KZVB) – etwaige rechts-
aufsichtliche Maßnahmen der Staatsregie-
rung hiergegen

Frau Schopper (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) 6194, 6195

Frau Staatsministerin Stewens 6194, 6195

8. Rechtliche Umsetzbarkeit der Forderung
nach Neuwahlen für das Amt des Oberbürger-
meisters in Dachau bzw. zum Dachauer
Stadtrat

Thätter (CSU) 6195

Staatssekretär Regensburger 6195

9. Kommunalwahl in Dachau – Zeitpunkt und Art
etwaiger rechtsaufsichtlicher Maßnahmen

Prof. Dr. Gantzer (SPD) 6195, 6196

Staatssekretär Regensburger 6195, 6196

Frau Tausendfreund (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) 6196

Mündliche Anfragen gemäß § 73 Abs. 2 Satz 2
GeschO (Anlage 2)

10. Abordnung von Polizeibeamtinnen und Poli-
zeibeamten nach Hamburg – Erstellung der
angefallenen Bezüge

Frau Tausendfreund (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN) 6239

dem heutigen Tag vorgenommen worden wäre. Dies ist außerordentlich bedauerlich, da der Sachverstand der Verbände und des runden Tisches der Qualität des Gesetzentwurfs wirklich gut getan hätte.

(Beifall beim BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich erwarte deshalb von der CSU in den Beratungen der Ausschüsse wirklich Offenheit und auch die Bereitschaft, im Gesetz Änderungen vorzunehmen.

Meinen beiden Noch-Vorsitzenden wünsche ich in ihrem Amt als Landräte eine glückliche Hand.

(Beifall beim BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Präsident Böhm: Danke schön, Frau Kollegin Münzel. Mit Ihrem Beitrag ist die Aussprache geschlossen.

Im Einvernehmen mit dem Ältestenrat schlage ich vor, den Gesetzentwurf dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport als federführendem Ausschuss zu überweisen. Besteht damit Einverständnis? – Dann ist es so beschlossen.

Ich rufe auf:

Tagesordnungspunkt 2 d

Gesetzentwurf der Staatsregierung

zur Änderung des Landeswahlgesetzes (Drucksache 14/9153)

– Erste Lesung –

Wird der Gesetzentwurf vonseiten der Staatsregierung begründet? – Nein. Haben wir Wortmeldungen? – Auch das ist nicht der Fall. Dann schlage ich vor, im Einvernehmen mit dem Ältestenrat den Gesetzentwurf dem Ausschuss für Verfassungs-, Rechts- und Parlamentsfragen als federführendem Ausschuss zu überweisen. Besteht damit Einverständnis? – Das ist der Fall. Dann ist es so beschlossen.

Ich rufe auf:

Tagesordnungspunkt 2 e

Antrag der Staatsregierung

Abkommen zur Änderung des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (Drucksache 14/9103)

– Erste Lesung –

Das Abkommen wird von der Staatsregierung nicht begründet. Ich glaube, es ist auch keine Aussprache erforderlich. Im Einvernehmen mit dem Ältestenrat schlage ich vor, das Abkommen dem Ausschuss für Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik als federführendem Ausschuss zu überweisen. Besteht damit Einverständnis? – Dann ist es so beschlossen.

Ich rufe auf:

Tagesordnungspunkt 3

Bestellung von Mitgliedern für den Stiftungsrat der Sudetendeutschen Stiftung

Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hat mit Schreiben vom 25. Januar dieses Jahres mitgeteilt, dass die fünfjährige Amtsperiode des Stiftungsrat der Sudetendeutschen Stiftung mit Ablauf des 24. Juni 2002 endet. In den neu zu bestellenden Stiftungsrat entsendet der Landtag gemäß Artikel 8 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Errichtung der Sudetendeutschen Stiftung wiederum fünf Mitglieder, die nicht dem Landtag angehören müssen. Nach d, Hondt hat die Fraktion der CSU das Vorschlagsrecht für drei und die SPD-Fraktion für zwei Mitglieder. Vonseiten der CSU-Fraktion wurden als Mitglieder Herr Franz Brosch, Frau Christa Matschl und Herr Franz Josef Pschierer benannt. Die SPD-Fraktion hat als Mitglieder Herrn Günter Beiter und Herrn Erich Sandner vorgeschlagen. Gibt es dazu Wortmeldungen? – Das ist nicht der Fall. Besteht damit Einverständnis, dass ich über die zu bestellenden Mitglieder gemeinsam abstimmen lasse? – Es erhebt sich kein Widerspruch. Dann lasse ich gemeinsam abstimmen. Wer mit der Bestellung der vorgeschlagenen Persönlichkeiten zu Mitgliedern des Stiftungsrates der Sudetendeutschen Stiftung einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU und der SPD. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Bei der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Dann ist es so beschlossen. Die vorgeschlagenen Mitglieder sind dann Mitglieder des Stiftungsrates der Sudetendeutschen Stiftung.

Ich rufe auf:

Tagesordnungspunkt 4

Abstimmung über Anträge etc., die gemäß § 63 Absatz 6 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 14 bis 16, die auf Antrag der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN zusammen mit den Tagesordnungspunkten 9 bis 16 beraten werden sollen. Über die Listennummern 4, 54 und 60 soll gesondert abgestimmt werden, da zu der der Abstimmung zugrunde zu legenden Beschlussempfehlung kein Votum der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN vorliegt.

Ich lasse zunächst über die Listennummer 4 abstimmen: Antrag der Abgeordneten Marianne Schieder und anderer (SPD), Einrichtungen der Fischereiwirtschaft, Drucksache 14/6188. Der federführende Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten empfiehlt auf Drucksache 14/8992 die unveränderte Annahme. Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Es stimmen zu die Fraktionen der CSU, der SPD und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Ebenfalls nicht. Dann ist es so beschlossen.